

**Anlage 9**

**Anregungen und Empfehlungen  
der Bezirksausschüsse**

**Stellungnahmen**

**Baureferat**

Bezirksausschuss des 1. Stadtbezirkes  
Altstadt-Lehel



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,  
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

K	GL		KaStA	I	II
StA	Stadtkämmerei			1/1	11/1
RL/S	20. März 2018			1/2	11/2
Az.	943-03-2017			1/3	11/3
Anl.	L	D	R		1/4

*u*

Vorsitzender  
Wolfgang Neumer

Privat:  
Oettingenstr. 50  
80538 München

An  
Stadtkämmerei

SKA-HAII-21

*ohne Vorg.*

BA-Geschäftsstelle Mitte:  
Tal 13, 80331 München  
Telefon: 089/29165154  
Telefax: 089/22802674  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 15.03.2018

Mittelfristige Finanzplanung 2017-2021  
Stellungnahme des BA 1  
Unser Zeichen: 2018.03 A 4.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 01 Altstadt-Lehel befasste sich in seiner Sitzung am 13.03.2018 mit der o.g. Anhörung.

Der BA 1 stellt fest, dass Haushaltsmittel für die Vorplanung der Entwicklung des Max-Josephs-Platzes, die weitere Realisierung der Nord-Süd-Querung für den Fahrradverkehr sowie die Oberflächengestaltung des Isartorplatzes eingestellt sind. Der BA 1 bittet um eine Rückmeldung wieso zu solch prominenten und mittelfristig umzusetzenden Vorhaben keine Mittel vorgesehen sind.

Zudem weist der BA 1 darauf hin, dass in der Finanzplanung für den Stadtbezirk 1 zwei Vorhaben, Eine-Welt-Haus in der Schwanthalerstr. 80 sowie BBZ Marsplatz 8, aufgeführt sind, die nicht im Stadtbezirk 1 liegen.

Mit freundlichen Grüßen

*gez.*

Wolfgang Neumer  
Vorsitzender Bezirksausschuss 1 Altstadt-Lehel

Bezirksausschuss des 2. Stadtbezirks  
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,  
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

Vorsitzender  
Alexander Miklósy

Privat:  
Baaderstraße 82  
80469 München

An die  
Stadtkämmerei

Geschäftsstelle:  
Tal 13, 80331 München  
Telefon: 089/22802673  
Telefax: 089/22802674  
ba2@muenchen.de

SKA-HAII-21

München, den 21.03.2018

Mittelfristige Finanzplanung 2017-2021, Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2018 bis 2022,  
Stellungnahme des Bezirksausschusses 2 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt  
Unser Zeichen: 2018.03 B 3.3.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 2 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt hat sich in seiner Sitzung am 20.03.2018 mit dem o.g. Vorgang befasst.

Der Bezirksausschuss befürwortet einstimmig, dass Kosten für die Umgestaltung von St-Pauls-Platz, Goetheplatz, Baldeplatz und Paul Heyse Unterführung eingestellt werden.

5. Mehrheitlich wurde angeregt, dass Kosten für Fahrradstreifen in der Lindwurmstraße aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Alexander Miklósy  
Vorsitzender des BA 2  
- Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt -



Vorsitzender:  
Dr. Walter Klein

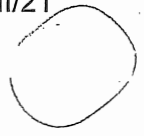
Privat:  
Angererstr. 7 b, 80796 München

BA-Geschäftsstelle Mitte:  
Tal 13, 80331 München  
Telefon: 29165173  
Telefax: 22802674  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 02.03.2018

Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

Stadtkämmerei  
HA II/21



K	GL		KoStA	I	II
StD	Stadtkämmerei			I/1	II/1
RL/S	05. März 2018			II/2	III/2
Az.	943-03-2017			II/3	III/3
Anl.	I	D	R	II/4	

ohne Verg.

**Mittelfristige Finanzplanung 2017-2021**  
**Mehrjahresinvestitionsprogramm - Anhörungsverfahren**  
**Fortschreibung für die Jahre 2018 bis 2022**  
TOP B 2.5, D 2.6 u. E 2.2.3 02/18

Sehr geehrte Frau

der Bezirksausschuss 4 Schwabing-West hat sich in seiner Sitzung am 01.03.2018 mit Ihrem Anhörungsschreiben vom 06.02.2018 befasst und hat einstimmig beschlossen, dass folgende Punkte in die Investitionsliste 1 des MIP 2018 – 2022 aufgenommen werden sollen:

1. Ausreichende Mittel für bedarfsdeckende Kinderkrippen-, Kindergarten- und Hortplätze
2. Behindertengerechter Umbau von Schulen im Stadtbezirk 4, wenn in den einzelnen Schulen Bedarf festgestellt wird
3. Fortschreibung der städtischen Wohnbauförderung (v. a. München-Modell für Mietwohnungen, Wohngemeinschaften)
4. Installation einer Toilettenanlage im Stadtarchiv im Bereich der Rotunde
5. Aufstellung einer Toilette am Hohenzollernplatz
6. Bau der Tram-Nordtangente
7. Ausreichende Mittel für die Umgestaltung und Begrünung von Straßen und Plätzen
  - a) Begrünung des südlichen Teils der Saarstraße im Bereich der Parkbuchten mit einer Baumreihe, da die Saarstraße als Ausweichroute für den Bus 59 nicht mehr gebraucht wird (seit 2016 /2017) Die Parkplätze sind dann im Straßenbereich anzuordnen – die Saarstraße ist breit genug
  - b) Umgestaltung des Bonner Platzes mit Neupflanzung von Bäumen
  - c) Neugestaltung der Hohenzollernstraße östlich des Kurfürstenplatzes
  - d) Fußgängergerechter Umbau und Umbau und entsprechende Gestaltung des südlichen Teils der Kurfürstenplatzinsel (unübersichtliche Ecke an der Nordendstraße vor der Bank) mit hoher Dringlichkeit

Bau R e) Umsetzung der Begrünung des Platzes an der Kreuzung Winzerer- /Loth- / Georgenstraße

8. Neugestaltung bzw. Neuanlage von Fahrradwegen

Bau R a) Neue Radwegführung in der Elisabeth- und Franz-Joseph-Straße gemäß den BA-Anträgen. Je nach Radwegführung ist die Wiederinbetriebnahme der Fahrradampel auf der Nordostseite der Kreuzung Elisabeth- / Hiltenspergerstraße einzuplanen

Bau R b) Bau von Radwegen in der Karl-Theodor-Straße westlich der Belgradstraße

Klein R Bau R 9. Ausreichende Mittel für den Ausbau von Fahrradabstellplätzen an den zentralen Plätzen in Schwabing-West (z. B. an der Agnesstraße entlang des Baumgrabens gegenüber der Berufsschule u.ä.)

Bau R 10. Errichtung von öffentlichen Wasserspendern (vgl. BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00938)

Bau R 11. Ausreichende Mittel für die bauliche Erstellung von Fußgängerüberwegen

Bau R 12. Ausreichende Mittel für Einzelmaßnahmen im Umgriff der Verkehrlichen Rahmenplanungen „Josephsplatz“ und „Kaiserplatz/ Siegfriedstraße“, wenn Straßensanierungen oder sonstige verkehrliche Baumaßnahmen anstehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Walter Klein

Ilse Holzbauer  
SPD-Fraktion

28.02.2018

**Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP für die Jahre 2018 bis 2022 für den Bezirksausschuss 6, München-Sendling**

- 1. Seniorenzentrum, Meindlstraße 14,  
Planungs- und Baukosten für**
  - 1 Wohnanlage für „Betreutes Wohnen“
  - Neues ASZ im Seniorenzentrum statt des nicht barrierefreien ASZ in der Daiserstraße
  - Erweiterung der bestehenden Tiefgarage für die Wohnanlage und als Anwohner Tiefgarage
  
- 2. Umbau der Großmarkthallen Thalkirchner Straße  
Planungs- und Baukosten**
  
- T 3. Planungskosten für die Bahnunterführung Lindwurmstraße**

**Sollten die Vorschläge des Sendlinger Bezirksausschusses nicht in den MIP aufgenommen werden, bittet er um eine schriftliche Begründung.**

Bezirksausschuss des 7. Stadtbezirkes  
Sendling-Westpark



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Meindlstr.14, 81373 München

Vorsitzender  
Günter Keller

Privat:  
Grüntenstr. 14e, 80686 München

An das

Geschäftsstelle:  
Meindlstr. 14 ,81373 München  
Telefon: 233 33882  
Telefax: 233 33885  
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 28.02.2018

Mittelfristige Finanzplanung 2017-2021  
MIP -Anhörungsverfahren  
Fortschreibung für die Jahre 2018-2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 7 Sendling-Westpark hat sich in seiner Sitzung am 27.02.2018 mit o.g. Thema befasst.

Der BA 7 fordert nachstehende Investitionen in die Investitionsliste 1 auf zunehmen:

Komm R  
Soz R

1. Kinder- und Jugendzentrum im Stadtbezirk Sendling-Westpark, auf dem derzeitigen Standort der freiwilligen Feuerwehr in der Zillertalstr.

VVR/Kom

2. Verlegung des Standortes der Freiwilligen Feuerwehr im Stadtbezirk an die Garnischer Str. 262

Soz/Kom

3. Nachbarschaftstreff in der Altenwohnanlage Badgasteiner Str, früheres ASZ-Westpark.

PBS/Reg

4. Planung und Bau eines Bildungscampus auf dem Gelände der ehemaligen Gehörlosenschule mit Mehrfachturnhalle und Schwimmbad.

Kultur/R  
Kom/R

5. Bau des geplanten Bürgerhauses an der Westendstraße.

Bau/R  
GT

6. Asien-Ensemble und Hundertwasser-Hochwiesenhaus im Westpark, Sondermitteln zur dringend erforderlichen Sanierung der asiatischen Kulturbauten und Gärten sowie des wertvollen Kunstwerkes von Hundertwasser.

Bau/R  
T

7. Neugestaltung des Platzes Waldfriedhofstraße / Fürstenrieder Straße.

Bau R  
J

8. Weiterer behindertengerechter Umbau des Ein- und Ausganges von der S-/U-Bahn Heimeranplatz zum Gewerbegebiet an der Hansastrasse (ADAC, Fraunhofer, Obermeier, Polizeipräsidium usw.).

Bau / Plan  
T

9. Sendlinger Spange, Planung und Planfeststellung zur Realisierung des Vollausbaus vom Laimer Bahnhof zum Heimeranplatz.

Soz R / Kom R

10. Von Investliste 2 auf 1: Generalsanierung der Freizeitstätte Hansastrasse 39 und 41.

Kom R

11. Ausbau des Gartenstützpunktes im Sendlinger Wald im geplanten Umfang mit Entsigelung.

Bau / Plan  
T

12. Machbarkeitsstudie zur Einhausung von Straßen und Gewinnung von Gestaltungsraum an der Oberfläche, Weiterentwicklung an der A 96 zwischen Mittlerem Ring und Stadtgrenze.

Bau R / Plan R  
T

13. Neubau der Fußgänger- und Radfahrerunterführung an der Markomannenstraße.

Kom R / Soz

14. Einrichtung eines Jugendtreffs für Mädchen.

Sozial Kom

15. Freizeiteinrichtung für offene Jugendarbeit im Bereich Höglwörther Str. / Gottfried-Böhm-Ring.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Günter Keller  
Vorsitzender





Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirkes  
Trudering-Riem



Landeshauptstadt  
München

K	GL		KaStA	I	II
SD	Stadtkämmerei			1/1	11/1
RL/S	29. März 2018			1/2	11/2
Az.	943-03-2017			1/3	11/3
Anl.	L	D	R		1/4

Vorsitzender  
Otto Steinberger

Privat:  
Turnerstraße 25  
81827 München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
D-HA II / BA Geschäftsstelle Ost

Stadtkämmerei  
Mehrjahreshaushaltswirtschaft  
Finanz- und Investitionsplanung  
SKA-HAII-21

ohne Vorg.

Geschäftsstelle Ost:  
Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon: (089) 233 - 61484  
Telefax: (089) 233 - 989 61484  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 23.03.2018

Ihr Schreiben vom  
06.02.2018

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
7.1.2 / 0318

**Mittelfristige Finanzplanung 2017 – 2021  
Mehrjahresinvestitionsprogramm - Anhörungsverfahren  
Fortschreibung für die Jahre 2018 bis 2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem hat sich in seiner Sitzung am 22.03.2018 mit dem im  
Betreff genannten Vorgang befasst und gibt einstimmig folgende Stellungnahme dazu ab:

Der BA 15 stimmt dem vorliegenden MIP 2017 - 2021 mit folgenden Änderungen bzw.  
Ergänzungen für die Fortschreibung der Jahre 2018 - 2022 zu.

**Änderungen für das MIP 2018 – 2022**

**Liste 2**

- 1) • GS/MS Feldbergstraße Erweiterung (wurde bereits im Vorjahr beantragt)
- 2) • Freizeitstätte Truderinger Bahnhof Neubau
- 3) • Stadtteilbibliothek Trudering (nicht die Kinderbibliothek in der Messestadt) nach Liste 1
- 4) • Krippe Schablhofstr / Wasserburgerlandst. (wurde bereits im Vorjahr beantragt, nicht mehr in Liste 2)

**Der BA beantragt für diese Investitionen die Aufnahme in Liste 1.**

**Liste 3**

- 5) • Außenstelle Volkshochschule Trudering / Messestadt Riem (nicht mehr in Liste 3)

**Liste 9**

- 6) • Schulbauernhof Gut Riem (Investition Nr. 8500.7510)

Zusätzlich bittet der Bezirksausschuss um eine Erklärung für die verwendete Bezeichnung  
„Mittelbedarf Investitionsliste 9“.

Des Weiteren wird um eine kurzfristige Begründung der angegebenen Kosten von 0 € für  
die Investition in den Schulbauernhof gebeten, da der Bauernhof unter anderem demnächst  
erneut im Stadtrat behandelt werden soll.

Der BA beantragt für diese Investitionen die Aufnahme in Liste 1 mindestens in Liste 2.

### Neu in das MIP 2018– 2022 aufzunehmende Maßnahmen / Investitionen

#### Liste 1

- 7) • Alten- und Servicezentrum im Altbestand Trudering / Waldtrudering - Grunderwerb und Planung  
Neubau Siehe hierzu die Stellungnahme des Sozialreferats Punkt 3.4 zum MIP 2008 - 2012
- 8) • Schule an der Lehrer-Wirth-Straße Sanierung Schulsportanlage
- 9) • Riemer Park Sanierung Kopfbau und Tribüne
- 10) • 2. Bezirkssportanlage – Planung Neubau – in Riem genauer Am Mitterfeld/Riemerstraße (sollte angeblich bereits 2018 realisiert werden.)
- 11) • Sicherung eines Grundstücks, Planung und Bau einer Grundschule im 5. Bauabschnitt / Arrondierung Kirchtrudering
- 12) • Erweiterung der Grundschule in Riem
- 13) • Bau eines Senioren- und Pflegeheimes im Stadtbezirk
- 14) • Glasfaserausbau
- 15) • Sozialbürgerhaus
- 16) • Sicherung eines Grundstücks, Planung und Bau einer Grundschule im Bereich von Gut Riem
- 17) • Sanierung Horst-Salzman-Weg (falls nicht bereits unter 6300.1245 in Liste 1)
- 18) • Sanierung des Umkleide- und Sanitärbereiches Bezirkssportanlage Feldbergstr.
- 19) • Mensa für Schulbereich Feldbergstr.
- 20) • Hortplätze (Neubau Obermaier-Wiese bringt mehr Kinder- Schulsprengel Feldbergstr.)
- 21) • Neubau für Freiwillige Feuerwehr Trudering im Einsatzbereich
- 22) • Neubau für Rotes Kreuz im Einsatzbereich

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Otto Steinberger  
Vorsitzender des BA 15  
Trudering-Riem

Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirkes  
Haidhausen - Oberdelfing - Forstenried -  
Fürstenried - Solln



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstr. 14, 81373 München

Vorsitzender  
Dr. Ludwig Weidinger

An die  
Stadtkämmerei

Geschäftsstelle:  
Meindlstr. 14, 81373 München  
Telefon: (089) 233-33883  
Telefax: (089) 233-33885  
E-Mail: ba19@muenchen.de  
[www.ba19.de](http://www.ba19.de)

SKA - HA II-21

München, 09.03.2018

**Mittelfristige Finanzplanung 2017-2021  
Mehrjahresinvestitionsprogramm – Anhörungsverfahren  
Fortschreibung für die Jahre 2018 bis 2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 19 hat sich in seiner Sitzung am 06.03.2018 mit o.g. Anhörungsschreiben befasst und hierzu einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen:


Der BA vermisst bei der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2018 bis 2022 für den Stadtteil zentrale Baumaßnahmen im Bildungsbereich. Hierzu gehören im Zuge der Neugestaltung des Ratzingerplatzes der Bau der Grundschule an der 1 Aidenbachstraße und des Gymnasiums an der 2 Gmunder Straße, sowie der Umbau bzw. die 3 Modernisierung der Königswieser Schule und der Walliser Schule. 4

Im Bereich Sport bzw. Naherholung der Siemens-Sportpark und im Bereich Verkehr der Ausbau 6 der Wolfratshauerstraße zwischen Siemensallee und Josephinenstraße. 7 Da es sich hierbei um Vorhaben handelt, die innerhalb des Planungszeitraums realisiert werden müssen, möchte der BA 19 wissen, wieso hierfür aktuell noch keine Kosten im Mehrjahresinvestitionsprogramm eingestellt sind.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Weidinger  
Vorsitzender

Bezirksausschuss des 20. Stadtbezirkes  
Hadern 



Landeshauptstadt  
München

BA-Geschäftsstelle West  
Landsberger Str. 486, 81241 München

I. Stadtkämmerei  
SKA-HAII-21

Vorsitzender  
Johann Stadler

Privat:  
Großhaderner Str. 54 a  
81375 München

Geschäftsstelle West:  
Landsberger Str. 486, 81241 München  
Telefon: 089 – 233 37352  
Telefax: 089 – 233 37356  
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 14.03.2018

**Mittelfristige Finanzplanung 2017 – 2021  
Mehrjahresinvestitionsprogramm – Anhörungsverfahren  
Fortschreibung für die Jahre 2018 bis 2022**

Anlage

Sehr geehrte Damen und Herren,

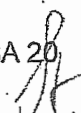
der Bezirksausschuss 20 Hadern hat sich in seiner Sitzung am 12.03.2018 mit o.g. Anhörung befasst und die beiliegenden MIP-Anträge der CSU-, der SPD- und der Grünen-Fraktion einstimmig beschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Johann Stadler  
Vorsitzender des BA 20  
- Hadern -

II. Ablage

Johann Stadler  
Vorsitzender des BA 20  
- Hadern - 

## Antrag zum MIP 2018 - 2022

Der BA 20 – Hadern fordert die LH München auf, Finanzmittel in der **Investitionsliste 1** des MIP 2018 – 2022 auszuweisen für:

- A** Lärm- und Abgasschutzmaßnahmen an der Bezirkssportanlage am Wolkerweg entlang der A 96 (Lindauer Autobahn)
  
- B** **Grundschule an der Senftenauerstraße**
  - Erweiterung der Turnhalle
  - energetische Sanierung des gesamten Schulgebäudes
  - gem. Schulentwicklungsplanung für die Münchner öffentl. Grund- u. Mittelschulen sowie Förderzentren ( Schulbauoffensive 2013/2030), Umbau zur Generierung von einem neuen Klassenzimmer, und die Erweiterung durch den Festbau von fünf neuen Klassenzimmern
  
- C** **Grundschule am Hedernfeld**
  - Sanierung der Turnhallenduschen
  - Sanierung der Außenfassade
  
- D** **Grund- u. Mittelschule an der Guadinistraße ?**
  - gem. Schulentwicklungsplanung für die Münchner öffentl. Grund- u. Mittelschulen sowie Förderzentren ( Schulbauoffensive 2013/2030), Festbau von 6 – 10 zusätzlichen Klassenzimmern für die Grundschule (auch zur Entlastung der GS an Großhaderner Straße) da bereits 3 Fachlehrsäle der Mittelschule an die Grundschule abgetreten wurden
  
- T E** Erstmalige Herstellung der Sauerbruchstraße zwischen Prälat-Wellenhofer-Straße und Zöllerstraße
  
- T F** Gestaltung des Canisiusplatz zwischen Schule und Kirche
  
- G** Abriss und Neubau der Kindertagesstätte an der Blumenauer Straße
  
- T H** Lichtzeichenanlage Sauerbruchstraße/Zöllerstraße
  
- T I** Neugestaltung des Hönigschmid-Platz

**Für die Projekte:**

- J* 1. Verwirklichung eines Stadtteilkulturzentrums mit flexibler Raumgestaltung, Bühne und entsprechender Bewirtschaftung und Ladenlokalen am Max-Lebsche-Platz
- K* 2. Einrichtung eines Stadtteilmuseums /-archiv im ehemaligen Rathaus an der Würmtalstraße nach Auflösung bzw. Verlegung des 1-gruppigen Kindergartens
- T.L* 3. Überplanung des Bereichs Großhaderner Straße vor der freiwilligen Feuerwehr Im Rahmen des Neu-/Umbau
- T.H* 4. Neugestaltung des Blumenauer Zentrums
- J.U* 5. Verlängerung der U6 nach Planegg
- O* 6. Verwirklichung eines Alten- u. Servicezentrum auf dem Gelände des Bebauungsplan 1817 (Stiftsbogen)
- S.P* 7. beim Weiterbau der U 5 nach Pasing den Einbau einer Abzweigung in die Blumenau

**ist Planungssicherheit herzustellen.**

Für all diese Objekte liegen seit Jahren Anträge des BA- 20 – Hadern vor.

Peter Winklmeier  
Sprecher der CSU-Fraktion im BA 20 Hadern



## Bezirksausschuss 20

Fraktion

Antrag

12.03.2018

### Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 - 2022

Der BA 20 fordert die LH München auf, Finanzmittel in die Investitionsliste 1 für folgende Projekte einzustellen:

- 1) Lärm- und Abgasschutzmaßnahmen BSA Wolkerweg
- G 2) Weiterbau des Landschaftsparks Laim/Hadern/Pasing
- 3) Neubau der Kindertagesstätte Heiglhofstr. 68, zusätzlich 3 KG (1 KG als Ersatz für die KiTa Würmtalstr. 126)
- 4) Modellsporthalle Hadern
- 5) Neubau bzw. Sanierung der Kindertagesstätte Blumenauer Str. 9
- 6) Neubau bzw. Sanierung der Schulturnhalle Senftenauerstr. 21
- 7) Generalsanierung des „Treff 21“ Terofalstr. 68
- T 8) Lichtzeichenanlagen Sauerbruch- / Zöllerstraße, Waldwiesenstr. / Am Ährenfeld
- G 9) Umgestaltung des Bolzplatzes an der Krokus-/Veilchenstr.

Für die Projekte

- T 10) Umgestaltung der Blumenauer Str. zwischen Terofalstr. und Senftenauerstr. als Stadtteilzentrum
- 11) Verlagerung des Sozialbürgerhauses für die Stadtbezirke 19 und 20 an einem für Hadern verkehrsgünstigen Ort
- 12) Generalsanierung bzw. Neubau der Grundschule an der Senftenauerstr.  
ist Planungssicherheit herzustellen.

Begründung

Zu allen Projekten liegen z.T. seit Jahren Anträge des BA Hadern und/oder Planungen der Verwaltung vor. Hierauf und auf die MIP-Stellungnahmen der vergangenen Jahre wird Bezug genommen.





Antrag MEHRJAHRESINVESTITIONSPROGRAMM 2018-2022.  
Bezirksausschuss 20 Hadern zur Sitzung am 12.3.2018

Der BA 20 fordert die LH München auf, Finanzmittel in die Investitionsliste 1 für folgende Projekte einzustellen:

- I, 1) ~~Lärm- und Abgasschutzmaßnahmen für die gesamte Länge und beide Seiten der A 96, z.B. als Einhausung, inkl. Lärm- und Abgasschutzmaßnahmen BSA Wolkerweg~~
- 2) ~~Der Abzweiger Richtung Blumenau der U5 nach Pasing soll nicht nur offen gehalten werden (in Sitzungsvorlage 08-14/V12297 vom 16.7.13 enthalten, siehe Beschlussvorlage 14-20/V02127, Beschluss des Bauausschusses vom 10.2.15), sondern gebaut. Es soll mit Bau der U5 nach Pasing ab Laimer Platz bzw. ab einer dafür geeigneten Stelle eine Abzweigung bis zu einer Endhaltestelle Blumenau realisiert werden, die u.U. später nach Gräfelfing, Lochham o.a. verlängert werden kann.~~
- II, 3) Generalsanierung Treff 21
- III, 4) Bau Alten- und Servicezentrum Stiftsbogen
- IV, 5) Generalsanierung/Neubau der Grundschule an der Senftenauer Straße inkl. Schulturnhalle
- G V, 6) Weiterbau des Landschaftsparks Laim/ Hadern/ Pasing
- VI, 7) Umnutzung des Alten Rathauses Würmtalstraße in ein Haus mit Stadtteilmuseum

Begründung:

Zu den oben genannten Projekten werden seit Jahren Anträge des BA 20 Hadern gestellt, es sind Planungen der Verwaltung im Gespräch, oder es sollen neue wichtige Dinge initiiert werden.

München, 12.3.2018

Irmengard Hegnauer- Schattenhofer

Harald Schmitt

Dr. Renate Unterberg



Vorsitzender  
Romanus Scholz

Geschäftsstelle:

BA-Geschäftsstelle West  
Rathaus Pasing  
Landsberger Straße 486  
81241 München  
Telefon (089) 233 37354  
Telefax (089) 233 37356  
bag-west.dir@muenchen.de  
Zimmer: 36

Landeshauptstadt München, Direktorium  
BA-Geschäftsstelle West, Landsberger Straße 486, 81241 München

Stadtkämmerei  
Mehrjahresinvestitionsprogramm  
Finanz- und Investitionsplanung

SKA – HA II - 21

München, 13.03.18

Mittelfristige Finanzplanung 2017- 2021  
Mehrjahresinvestitionsprogramm – Anhörungsverfahren  
Fortschreibung für die Jahre 2018 bis 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihre Zuleitung vom 06.02.18.

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing hat sich in seiner Sitzung am 06.03.18 mit der Fortschreibung des MIP für die Jahre 2018 – 2022 befasst und hierzu einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen:

In **Liste 1** sollen Finanzmittel bereit gestellt werden für:

**Schulische und soziale Maßnahmen**

- 1a) Planungsgebiet an der Paul-Gerhardt-Allee (Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2058a);  
Rechtzeitige Errichtung einer Grundschule mit Nutzungsmöglichkeiten der Sportanlage  
gemäß Antrag Nr. 14-20 / B 04522 vom 06.02.18, einer Kindertagesstätte und eines  
Nachbarschaftstreffs
2. Verbesserung der Hort- und Kindergartensituation, insbesondere
  - a) Horte z.B. für die Schulen an der Bäckerstraße
  - b) Krippen- und Kindergartenplätze für den Bereich Offenbachstraße, Paul-Gerhardt-Allee  
und Berduxstraße
  - c) Hort-, Krippen- und Kindergartenplätze am Josef-Osterhuber-Platz
3. Errichtung einer Jugendeinrichtung in Obermenzing nördlich der Verdistraße (Freizeitstätte)
4. Schaffung von ausreichenden Räumen für Angebote des Vor- und Nachmittags- bzw.  
Ganztagsunterrichts und Ganztagsbetreuung für alle Schularten
5. Errichtung einer Skateranlage o.ä. für Jugendliche aus dem 21. Stadtbezirk, auch im Be-  
reich des Baugebiets an der Paul-Gerhardt-Allee (Bebauungsplan mit Grünordnung  
Nr. 2058a), hier durch Errichtung einer Hallenskateranlage in der Fabrikhalle der  
ehemaligen Eggenfabrik an der Hildachstraße

R	GL		KaStA	I	II
StB			Stadtkämmerei	I/1	II/1
RL/S			16. März 2018	I/2	II/2
Az.			943 03-2017	I/3	II/3
Anh.	L	D	R	I/4	

19.3.

U

RBS

RBS

Kem / Soz

RBS

RBS/Dau

G7

Reg 4 v

- RBS 6. Neubau Eisstadion West
- Kom/Soz 7. Neubau für das Jugendzentrum Aqu@rium in der Alois-Wunder-Straße
- Kom 8. Anmietung und barrierefreier Umbau der frei werdenden Räume der Polizeiinspektion 45 zur Verlagerung von Dienststellen aus dem Pasinger Rathaus
- RBS 9. Sanierung der Dreifachturnhalle in der Peslmüllerstraße
- RBS 10. Erweiterung Karls gymnasium inklusive Turnhalle
- RBS 11. Erweiterung Max-Planck-Gymnasium
- RBS 12. Beseitigung der Raumnot Grundschule Bäckerstraße
- RBS 13. Elsa-Brändström-Gymnasium: Sanierung der Umkleieräume und Verbesserung der Sportausstattung für die Turnhalle
- RBS 14. Errichtung einer Dreifachturnhalle auf dem Gelände der TSG Pasing e.V. in der Aubinger Straße
- T Kom R 15. Neugestaltung des Umfelds Leiden Christi / Grandlstraße
- Kom R 16. Umstrukturierung des Rathauses Pasing:  
 a) Cafe / Galerie im Pasinger Rathaus  
 b) Durchwegung des Rathauses zum Pasinger Viktualienmarkt inklusive Hochzeithof  
 c) Ausbau des Dachgeschosses für Diensträume
- Kom/Soz R 17. Schaffung eines neuen ASZplus an geeigneter Stelle, z.B. Bodenseestr. 4a

### Kulturelle Maßnahmen

- Kom 18. Erhalt des Veranstaltungssaals in der Gaststätte „Zur Post“ oder Schaffung eines großen Veranstaltungssaals für bürgerschaftliche Nutzung
- Kom 19. Adäquater Ersatz für den Kopfbau auf dem Stückgutgelände an der Offenbachstraße; multifunktionale Nutzung als Theater-, Konzert-, Kindoraum etc. nach vorangegangenen Gestaltungswettbewerb
- Kom 20. Zügige Sanierung des Pasinger Viktualienmarkts
- Ka 21. Sozio-kulturelle Nutzung der Hausmeister-Villa der Pasinger Fabrik
- Kom 22. Brandschutzsanierung der VHS Pasing, Bäckerstr. 14 (siehe Antrag Nr. 14-20 / B 04621 vom 06.03.18)

Umweltrelevante Maßnahmen

- Bau/Plan  
G 23. Weiterentwicklung und Steigerung der Attraktivität des Würmgrünzugs
- Bau T 24. Renaturierung der Würm und Verlegung der Pippinger Straße im Bereich von St. Wolfgang  
(der Punkt „Verlegung der Pippinger Straße“ wurde mehrheitlich so beschlossen)
- Bau/Plan  
G 25. Ausbau des Landschaftsparks Pasing-Laim-Blumenau-Hadern
- Bau G 26. Weiterer Ausbau des Grünzugs an der ehemaligen Gotthardstraße einschließlich endgültiger Herstellung Fuß- und Radweg zwischen Planegger Straße und Haidelweg

Verkehrliche und bauliche Maßnahmen

- R/Plan 27. Weiterführung der U-Bahnlinie U 5 nach Pasing und Freiham
- Bau/Plan 28. Schaffung eines S-Bahnhaltepunktes an der Berduxstraße
- Plan 29. Absiedelung der Restflächen des Gewerbegebiets an der Paul-Gerhardt-Allee und Bau einer geeigneten verkehrlichen Anbindung an die Landsberger Straße, einschließlich einer leistungsfähigen ÖPNV-Anbindung
- Bau T 30. Umgestaltung der Kaflerstraße mittels Einbau eines begehbaren Mittelstreifens im Bereich der zentralen Bushaltestellen
- Bau T 31. Bau folgender Fuß- / Radwegquerungen:  
a) Schaffung einer Fahrradbrücke über die Offenbachstraße mit Radweganbindung an die Hildachstraße und an das Neubaugebiet an der Paul-Gerhardt-Allee  
b) Bau einer Brücke / eines breiten Stegs für einen Fuß- und Radweg über die Offenbachstraße südlich der Eisenbahnbrücke im Zuge der Promenade  
c) Errichtung einer Fuß- und Radwegverbindung aus dem Bereich des Baugebiets an der Paul-Gerhardt-Allee in Richtung Am Knie und auf die Nord- / Ostseite der Bahn Richtung Laim und Stadtmitte (Hauptradwegtrasse Hauptbahnhof – Laim – Pasing)
- Bau T 32. Bau der Radwegeverbindung vom Obermenzinger Dorfkern / Durchblickpark zum Naherholungsgebiet Langwieder See / Lußsee
- Bau T 33. ordnungsgemäße Herstellung der Menzinger Straße mit durchgängigem Rad- und Fußweg nördlich der Unterführung
- Bau/KVR 34. Errichtung von Lichtzeichenanlagen in der Amalienburgstraße / Lustheimstraße und in der Lochhausener Straße / Pippinger Straße
- Bau T 35. Gesamt- und Verkehrskonzept für den Obermenzinger Dorfkern
- Bau T 36. Verkehrssicherer Umbau der Planegger Straße und Querungshilfe an der Ortseinfahrt
- Plan 37. Bereitstellung von Investitionsmitteln für die Umgestaltung des Bereichs Bahnhof Pasing Nordseite nach einem Wettbewerb einschließlich Aufweitung und Sanierung der Gottfried-Keller-Straße und Schaffung eines Platzbereichs

- Bauplan*
38. Planung und Erstellung eines schlüssigen verkehrlichen Gesamtkonzepts
- für den Bereich Pasing Nord / Obermenzing Süd zwischen Bahnanlagen, Verdistraße und Pippinger Straße
  - für die Vermeidung von Schleichverkehr im Bereich Ernbergerstraße, Manzingerweg, Spiegelstraße und Irmonherstraße
  - für ein Parkleitsystem für das Pasinger Zentrum
  - für die Vermeidung von Schleichverkehr in Pasing Süd
  - einschließlich Auftragsvergabe für eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Brücke über die südlich des Planungsgebiets an der Paul-Gerhardt-Allee gelegenen Gleise zum Anschluss des neuen Wohngebiets an der Paul-Gerhardt-Allee
- Plan*
39. Projekte des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts Pasing (ISEK):
- Umgestaltung des Platzes vor der Kirche Maria Schutz und der Schule am Schererplatz
  - Fahrrad- und fußgängerfreundliche Umgestaltung der Planegger Straße zwischen Pasinger Marienplatz und Gräfstraße
  - Sanierung Viktualienmarkt (siehe Antrag Nr. 14-20 / B 04620 vom 06.03.18)
  - Umgestaltung des Bereichs Bahnhof Pasing Nordseite nach einem Wettbewerb einschließlich Aufweitung und Sanierung der Gottfried-Keller-Straße und Schaffung eines Platzbereichs (siehe Punkt 37)

*Plan*

40. Ausbau MVG-Rad in Pasing und Obermenzing

*Bau*

41. Gestaltung des Rüttenauer Platzes (siehe Antrag Nr. 14-20 / B 04526 vom 06.02.18)

In **Liste 2** sollen Finanzmittel eingestellt werden für:

*Plan*

42. Erstellung eines Planungskonzeptes für eine mögliche Verlegung des „Obermenzinger Kreisels“, Anbindung der Mühlangerstraße an die A 8

*Plan*

43. Erstellung einer P+R-Anlage am Ende der A 8 mit Anbindung an den ÖPNV

*Bau*

44. Planung der Umgestaltung der Verdistraße (Stichwort „Flüsterasphalt“, „Städtebauliche Integration“)

*Bau*

45. Neugestaltung im Umfeld Kloster, alte Stadtpfarrkirche, alter Ortskern Pasing

Mit freundlichen Grüßen

gez

Romanus Scholz  
Vorsitzender des BA 21  
- Pasing-Obermenzing -

**Bezirkssausschuss 1  
Altstadt - Lehel**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirkssausschuss: Schreiben vom 15.03.2018</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
	Der BA 1 stellt fest, dass keine Haushaltsmittel für die Vorplanung für folgende Maßnahmen eingestellt sind und bittet um Rückmeldung, wieso zu solch prominenten und mittelfristig umzusetzenden Vorhaben keine Mittel vorgesehen sind.	
1	Max-Joseph-Platz	Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.01.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01471) wurde das Baureferat beauftragt, am Max-Joseph-Platz verschiedene Varianten für die Verlegung der Tiefgaragenzufahrt zu untersuchen. Die Umgestaltung des Platzes ist abhängig vom Ergebnis dieser Untersuchung und von der Führung der Baustellenzufahrten für die Baustelle der 2. S-Bahn-Stammstrecke.  Die Finanzierung der Planungsmittel erfolgt aus der Pauschale vorlaufende Planungskosten.
2	Nord-Süd-Querung für den Fahrradverkehr	Die im Zuge der Nord-Süd-Querung der Altstadt für den Radverkehr erforderlichen Maßnahmen hat das Baureferat am 25.10.2016 im Bauausschuss bekanntgegeben (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06472). Ein Großteil davon wurde zwischenzeitlich umgesetzt.
3	Oberflächengestaltung des Isartorplatzes	Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 21.02.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07454) wurde ein Konzept zur verkehrlichen Abwicklung und zur Oberflächengestaltung des Thomas-Wimmer-Rings unter Einschluss des Isartorplatzes beschlossen. Das Baureferat wurde damit beauftragt, die Objektplanung nur für den Thomas-Wimmer-Ring aufzunehmen.

**Bezirksausschuss 2  
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 21.03.2018	Stellungnahme Baureferat:
	Der BA 2 befürwortet einstimmig, dass Kosten eingestellt werden für:	
1	Umgestaltung des St.-Pauls- Platzes	Die Projektgenehmigung „St.-Pauls-Platz, Platzneugestaltung“ wurde mit Beschluss des Bauausschusses vom 30.01.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07939 „Fünf Plätze attraktiv neu gestalten“) erteilt. Die Maßnahme ist mit Projektkosten im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 – 2022 in der Investitionsliste 1 unter Maßnahme Nr. 6300.1295 (Rangfolge Nr. 47) enthalten.
2	Umgestaltung des Goetheplatzes	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird im Stadtrat eine Beschlussvorlage einbringen, welche das Verkehrskonzept Goetheplatz behandelt. Erst auf der Grundlage der verkehrstechnischen Bewertung durch das Kreisverwaltungsreferat kann das Baureferat tätig werden. Das Baureferat wurde bisher noch nicht mit einer Planung zur Platz- gestaltung des Goetheplatzes beauftragt.
3	Umgestaltung des Baldeplatzes	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird im Stadtrat eine Beschlussvorlage einbringen, welche das Verkehrskonzept Baldeplatz behandelt. Erst auf der Grundlage der verkehrstechnischen Bewertung durch das Kreisverwaltungsreferat kann das Baureferat tätig werden. Das Baureferat wurde bisher noch nicht mit einer Planung zur Platz- gestaltung des Baldeplatzes beauftragt.
4	Umgestaltung der Paul-Heyse- Unterführung	Mit Beschluss des Bauausschusses vom 28.11.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08709) wurde dem Konzept zur Aufwertung der Unterführung zugestimmt und das Baureferat mit der Realisierung beauftragt. Die Maßnahme ist mit Projektkosten im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 – 2022 in der

**Bezirksausschuss 2  
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 21.03.2018</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
		Investitionsliste 1 unter Maßnahme Nr. 6300.1125 (Rangfolge Nr. 222) enthalten.
5	Mehrheitlich wurde angeregt, dass Kosten für Fahrradstreifen in der Lindwurmstraße aufgenommen werden.	Die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung wurde mit Beschluss des Bauausschusses vom 06.11.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11435) erteilt. Das Baureferat wurde beauftragt, die Entwurfsplanung zu erarbeiten und die Projektgenehmigung herbeizuführen. Desweiteren wurde das Baureferat beauftragt, die Maßnahme zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018-2022 in der Investitionsliste 1 unter Maßnahme Nr. 6300.1715 anzumelden.



**Bezirksausschuss 4  
Schwabing-West**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 02.03.2018</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
	Dass folgende Punkte in die Investitionsliste 1 des MIP 2018 – 2022 aufgenommen werden sollen:	
5	Aufstellung einer Toilette am Hohenzollernplatz	Das Baureferat wird im Rahmen der geplanten Beschlussfassung zu „WC-Anlagen im öffentlichen Verkehrsraum“ den Bedarf im Stadtteilzentrum Nordbad mit Hohenzollernplatz prüfen und das Ergebnis dem Stadtrat zur Entscheidung vorlegen.
7	Ausreichende Mittel für die Umgestaltung und Begrünung von Straßen und Plätzen  a) Begrünung des südlichen Teils der Saarstraße im Bereich der Parkbuchten mit einer Baumreihe, da die Saarstraße als Ausweichroute für den Bus 59 nicht mehr gebraucht wird (seit 2016/2017). Die Parkplätze sind dann im Straßenbereich anzuordnen – die Saarstraße ist breit genug	Die Kreuzung Saar- / Winzererstraße wurde im Frühjahr 2014 umgebaut und drei Bäume gepflanzt. Darüber hinaus sind derzeit keine Begrünungsmaßnahmen im öffentlichen Straßenraum vorgesehen (gemäß Beschluss des Bauausschusses vom 20.04.2010 „Grüne Achse Schwabing“ - Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 03837).
b)	Umgestaltung des Bonner Platzes mit Neupflanzung von Bäumen	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung untersucht im Rahmen des Beschlusses der Vollversammlung vom 24.07.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 12380) „Nahmobilität in München - Konzeption und weiteres Vorgehen“ den Bedarf und die Priorität für die Umgestaltung von ausgewählten Plätzen. Eine Entscheidung über das weitere Vorgehen beim Bonner Platz ist vom Ergebnis dieser Untersuchung abhängig.

**Bezirksausschuss 4  
Schwabing-West**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 02.03.2018</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
c)	Neugestaltung der Hohenzollernstraße östlich des Kurfürstenplatzes	Eine Neugestaltung der Hohenzollernstraße in diesem Bereich wäre grundsätzlich wünschenswert, kann aber derzeit auf Grund anderer dringlicherer Maßnahmen nicht priorisiert werden.
d)	Fußgängergerechter Umbau und entsprechende Gestaltung des südlichen Teils der Kurfürstenplatzinsel (unübersichtliche Ecke an der Nordendstraße vor der Bank) mit hoher Dringlichkeit	Eine Umgestaltung des Kurfürstenplatzes wäre grundsätzlich im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung nach einem Tiefgaragenbau vorstellbar.  Im Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 16.03.2011 „Anwohnergaragen in München – Umsetzungsstand und Fortschreibung“ (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 04477) wurde unter Punkt „Kurfürstenplatz, Kölner Platz, Pündterplatz“ folgendes ausgeführt:  „Alle drei Standorte haben sich nach derzeitigem Kenntnisstand aufgrund des zu hohen technischen Aufwands, aufgrund zu hoher Herstellungskosten oder aufgrund problematischer städtebaulicher Auswirkungen, als nicht umsetzbar herausgestellt“.
e)	Umsetzung der Begrünung des Platzes an der Kreuzung Winzerer-/ Loth-/ Georgenstraße	Mit Beschluss des BA 4 vom 29.06.2016 (Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 05912) wurde das Baureferat mit der Planung beauftragt. Die verwaltungsinterne Bedarfs- und Konzeptgenehmigung wurde am 09.01.2018 erteilt. Die Maßnahme umfasst die Optimierung und Neugestaltung des Platzbereiches Winzerer-/Lothstraße am Obelisk durch Grünkonzept, die Pflanzung einer Baumreihe in der Lothstraße zwischen Winzerer- und Infanteriestraße sowie den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen „Winzererstraße“.

**Bezirksausschuss 4  
Schwabing-West**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 02.03.2018	Stellungnahme Baureferat:
8	Neugestaltung bzw. Neuanlage von Fahrradwegen  a) Neue Radwegführung in der Elisabeth- und Franz-Joseph-Straße gemäß den BA-Anträgen. Je nach Radwegführung ist die Wiederinbetriebnahme der Fahrradampel auf der Nordostseite der Kreuzung Elisabeth-/Hiltenspergerstraße einzuplanen	Für die neue Radwegführung in der Elisabethstraße ist eine eigene Beschlussvorlage des Baureferats im Jahr 2019 geplant.  Die Maßnahme in der Franz-Joseph-Straße steht im Zusammenhang mit der Planung für die Tram Nordtangente (siehe Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.01.2018; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10293). Die Tram Nordtangente soll unter anderem in der Franz-Joseph-Straße realisiert werden. Um verlorenen Bau- und Kostenaufwand zu vermeiden, strebt das Baureferat eine gemeinsame Baudurchführung der Tram Nordtangente und der neuen Radwegführung in der Franz-Joseph-Straße an.
b)	Bau von Radwegen in der Karl-Theodor-Straße westlich der Belgradstraße	In der Karl-Theodor-Straße zwischen Schleißheimer Straße und Belgradstraße sollen der auf der Gehbahn markierte Radweg auf der Südseite sowie der bauliche Radweg auf der Nordseite entfernt werden. Der so gewonnene Platz soll jeweils den Gehwegen zugeschlagen werden. Der Radverkehr soll künftig auf Radfahrstreifen geführt werden. Zudem sollen die beiden Bushaltestellen „Angererstraße“ sowie „Ackermannstraße“ barrierefrei ausgebaut werden.  Das Projekt ist mit dem BA noch nicht abschließend abgestimmt.
9	Ausreichende Mittel für den Ausbau von Fahrradabstellplätzen an den zentralen Plätzen in Schwabing-West (z.B. an der Agnesstraße entlang des Baumgrabens gegenüber der Berufsschule u.ä.)	Für den stadtweiten Ausbau von Fahrradabstellplätzen stehen über die „Nahmobilitätspauschale“ des Baureferates ausreichend Mittel zur Verfügung.

**Bezirksausschuss 4  
Schwabing-West**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 02.03.2018	Stellungnahme Baureferat:
11	Ausreichende Mittel für die bauliche Erstellung von Fußgängerüberwegen	<p>Über die Anordnung von Fußgängerüberwegen entscheidet zunächst das Kreisverwaltungsreferat (verkehrliche Anordnung).</p> <p>Das Baureferat wird dann im Rahmen der auf den einschlägigen Pauschalansätzen zur Verfügung stehenden Mittel konkrete Maßnahmen durchführen oder eine Einzelanmeldung zum Mehrjahresinvestitionsprogramm veranlassen.</p>
12	Ausreichende Mittel für Einzelmaßnahmen im Umgriff der verkehrlichen Rahmenplanungen „Josephsplatz“ und „Kaiserplatz/ Siegfriedstraße“, wenn Straßensanierungen oder sonstige verkehrliche Baumaßnahmen anstehen	<p>Gemäß dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 02.03.1994 wird die Erarbeitung förmlicher, flächendeckender Verkehrsberuhigungskonzepte nicht mehr verfolgt. Verbesserungen können nur noch durch gezielte Einzelmaßnahmen, soweit Mittel verfügbar sind, erreicht werden. Zum Beispiel wurden hier Verbesserungen im Zuge der Wiederherstellung des Josephsplatzes nach Bau der Anwohnergarage durchgeführt.</p>

**Bezirksausschuss 6  
Sendling**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 28.02.2018</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
	Sollte der Vorschlag des BA 6 nicht in den MIP aufgenommen werden, bittet er um eine schriftliche Begründung.	
3	Planungskosten für die Bahnunterführung Lindwurmstraße	Mit Beschluss des Bauausschusses vom 21.03.2017 zum „Programm im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnbrücken durch die DB“ wurde die Vorprojektgenehmigung für die „Verkehrsanlagen im Zuge des Neubaus der Eisenbahnüberführung Lindwurmstraße durch die DB AG“ erteilt (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07596). Für alle im „Programm im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnbrücken durch die DB“ enthaltenen Maßnahmen sind bereits entsprechende Planungsmittel in der Investitionsliste 1 des Mehrjahresinvestitionsprogrammes enthalten.

**Bezirksausschuss 7  
Sendling-Westpark**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 28.02.2018	Stellungnahme Baureferat:
	Nachstehende Punkte sollen in die Investitionsliste 1 eingestellt werden:	
7	Neugestaltung des Platzes Waldfriedhofstraße / Fürstenrieder Straße	<p>Der Platz an der Waldfriedhofstraße ist Teil des Projektes Tram-Westtangente (TWT), welches federführend von der Stadtwerke München GmbH betrieben wird. In der Vollversammlung des Stadtrates vom 21.03.2018 wurde mit dem Trassierungsbeschluss der Westtangente (Vorlagen-Nr. 14-20 / V 10614) unter Antragspunkt 4 auch das Vorgehen für den Platz an der Waldfriedhofstraße festgelegt:</p> <p>"Die Stadtwerke München GmbH wird gebeten, während des laufenden Planfeststellungsverfahrens die Planungen zur Platzgestaltung des Quartierszentrums an der Waldfriedhofstraße federführend weiter zu entwickeln, abzuschließen und dem Stadtrat anschließend zur Genehmigung vorzulegen. Das Baureferat wird beauftragt, die Stadtwerke München GmbH hierbei zu unterstützen."</p> <p>Die anteiligen Mittel für die Planungen der Neugestaltung sind im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 -2022 in der Investitionsliste 1 unter Maßnahme-Nr. 6300.1160 (Rangfolge Nr. 51) enthalten. Die Finanzierung für den Bau wird zu gegebener Zeit mit einem entsprechenden Beschluss zur Maßnahme „Tram-Westtangente“ dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt.</p>

**Bezirksausschuss 7  
Sendling-Westpark**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 28.02.2018	Stellungnahme Baureferat:
8	Weiterer behindertengerechter Umbau des Ein- und Ausganges von der S-/U-Bahn Heimeranplatz zum Gewerbegebiet an der Hansastrasse (ADAC, Fraunhofer, Obermeier, Polizeipräsidium usw.)	Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat mit Beschluss des Bauausschusses vom 04.07.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08403) zur Kenntnis genommen, dass die Ausstattung des U-Bahnhofs Heimeranplatz mit einer zweiten barrierefreien Erschließung nicht weiter verfolgt werden kann. Des Weiteren wurde das Baureferat beauftragt, Verhandlungen mit der DB AG aufzunehmen mit dem Ziel, eine zweite barrierefreie Erschließung der S-Bahn-Anlage in einem Gemeinschaftsprojekt zu realisieren und dem Stadtrat über die Ergebnisse zu berichten.
9	Sendlinger Spange, Planung und Planfeststellung zur Realisierung des Vollausbaus vom Laimer Bahnhof zum Heimeranplatz	Die Stellungnahme erfolgt durch das für die Maßnahme zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung.
12	Machbarkeitsstudie zur Einhausung von Straßen und Gewinnung von Gestaltungsraum an der Oberfläche, Weiterentwicklung an der A 96 zwischen Mittlerer Ring und Stadtgrenze	Die Stellungnahme erfolgt durch das für die Maßnahme zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung.
13	Neubau der Fußgänger- und Radfahrerunterführung an der Markomannenstraße	Am 20.07.2016 wurde von der Vollversammlung des Stadtrates im Rahmen des Grundsatzbeschlusses „Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr, Priorisierung bestehender und geplanter Querungsbauwerke“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01203) die Einstufung der Unterführung an der Markomannenstraße in die Prioritätsklasse 1 vorgenommen. Der Stadtrat wird mit einem Grundsatzbeschluss für ein Bauprogramm zu den priorisierten Standorten befasst.

**Bezirksausschuss 9  
Neuhausen-Nymphenburg**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 20.03.2018</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
1	Der BA 9 – Neuhausen-Nymphenburg fordert, die im MIP 2017 – 2021 in Investitionsliste 1 (IL 1) eingestuften Vorhaben auch im MIP 2018 - 2022 aufzunehmen, soweit diese Vorhaben nicht in 2017 abgeschlossen wurden.	Der Forderung des BA 9 wurde bei der Anmeldung zum MIP 2018 - 2022 Rechnung getragen.
8	Neu in das MIP 2018 - 2022 aufzunehmen ist:  Neugestaltung Leonrodplatz	<p>Der Freistaat Bayern beabsichtigt die Errichtung eines Justizzentrums auf einem Teil des nördlichen Quadranten des Leonrodplatzes.</p> <p>Ursprünglich war für den Leonrodplatz ein von den Architekten Rainer und Weber 1993 entwickeltes Gesamtkonzept über vier Quadranten des Platzes vorgesehen. Eine Gesamtkonzeption ist derzeit jedoch durch die städtebauliche Entwicklung im Kreativquartier und durch die fehlende Planung des Freistaates für den nördlichen Quadranten neben dem zukünftigen Justizzentrum nicht möglich. Da ein Gesamtkonzept für die Gestaltung des Leonrodplatzes jedoch zielführend erscheint, wird eine temporäre Gestaltung der Fläche vor dem zukünftigen Justizzentrum angestrebt. Dadurch soll die Erschließung und reibungslose Abläufe gewährleistet aber keine Präjudizien für eine spätere Gesamtgestaltung des Leonrodplatzes geschaffen werden.</p> <p>Zwischenzeitlich wurde ein Konzept für eine Interimgestaltung entwickelt. Der Vertrag zur Umgestaltung des Platzes liegt zur Abstimmung beim Staatlichen Hochbauamt.</p> <p>Eine Anmeldung zum Mehrjahresinvestitionsprogramm ist daher derzeit nicht möglich.</p>



**Bezirksausschuss 9  
Neuhausen-Nymphenburg**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 20.03.2018</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
9	Fuß- und Radwegverbindung Heißstraße/Emma-Ihrer-Straße	Die Stellungnahme erfolgt durch das für die Maßnahme zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung
10	Rotkreuzplatz, Wendl-Dietrich- Straße, Steubenplatz	Die Stellungnahme erfolgt durch das für die Maßnahme zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung

**Bezirksausschuss 15**  
**Trudering - Riem**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 23.03.2018</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
	Der BA 15 beantragt folgende Investition in das MIP 2018 -2022 neu aufzunehmen:	
17	Sanierung Horst-Salzmann-Weg (falls nicht bereits unter 6300.1245 in der Liste 1)	Die Finanzierung erfolgt aus der Nahmobilitäts-pauschale. Eine Anmeldung als Einzelmaßnahme zum Mehrjahresinvestitionsprogramm ist daher nicht erforderlich.

**Bezirksausschuss 19**  
**Thalkirchen – Obersendling – Forstenried – Fürstenried - Solln**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 09.03.2018</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
	Der BA 19 vermisst bei der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2018 – 2022 für den Stadtteil zentrale Baumaßnahmen im Bereich Verkehr:	
6	Der Ausbau der Wolfratshausenerstraße zwischen Siemensallee und Josephinenstraße	Die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung sowie die Vorprojektgenehmigung wurde am 28.11.2017 mit Beschluss des Bauausschusses (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10063) erteilt. Die Maßnahme ist mit Projektkosten im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 – 2022 in der Investitionsliste 1 unter Maßnahme Nr. 6300.1005 (Rangfolge Nr. 55) enthalten.

**Bezirksausschuss 20  
Hadern**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 14.03.2018</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
	Finanzmittel sind in der Investitionsliste 1 des MIP 2018 - 2022 für folgende Projekte auszuweisen:	
E	Erstmalige Herstellung der Sauerbruchstraße zwischen Prälat-Welkenhofer-Straße und Zöllerstraße	Aufgrund der Novellierung des Kommunalabgabengesetzes (KAG) durch den Bayerischen Landtag hat das Baureferat eine Priorisierung für die Straßen, die erstmalig hergestellt werden sollen, vorgenommen (Beschluss des Bauausschusses vom 24.10.2017; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09981). Da die Sauerbruchstraße im Abschnitt zwischen Tischlerstraße und Max-Lebsche-Platz nicht enthalten ist, ist ein Ausbau in den kommenden Jahren nicht vorgesehen.
F	Gestaltung des Canisiusplatzes zwischen Kirche und Schule	Mit Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.02.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04169) wurde das Baureferat gebeten, eine Bürgerbeteiligung unter Beteiligung des Bezirksausschusses, des Behindertenbeirats/ Facharbeitskreis Mobilität, der Leitung der Canisiuschule sowie der Pfarrei St. Canisius durchzuführen, bei der die Bedürfnisse und Anforderungen der Anwohnerinnen und Anwohner an eine Neugestaltung des Platzes formuliert werden.  Die Bürgerbeteiligung wurde zwischenzeitlich durchgeführt. Auf dieser Grundlage hat das Baureferat nun die Planung aufgenommen. Entsprechende Planungskosten sind im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 – 2022 in der Investitionsliste 1 unter Maßnahme Nr. 6300.1585 (Rangfolge Nr. 65) enthalten.

Bezirksausschuss 20  
Hadern

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 14.03.2018	Stellungnahme Baureferat:
H und 8	Lichtzeichenanlagen Sauerbruch- / Zöllerstraße, Waldwiesenstraße / Am Ährenfeld	<p>Für die Einrichtung / Anordnung von verkehrsleitenden / -ordnenden Maßnahmen im öffentlichen Straßenraum (hier: Lichtzeichenanlage) liegt die Zuständigkeit beim Kreisverwaltungsreferat.</p> <p>Die Finanzierung einer ggf. notwendigen Errichtung einer Lichtzeichenanlage ist aus dem im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 – 2022 in der Investitionsliste 1 unter Maßnahme Nr. 6300.4200 (Rangfolge 305) enthaltenen Pauschale "Verkehrssicherungseinrichtungen" sichergestellt.</p>
I	Neugestaltung des Hönigschmid-Platz	<p>Bei einem Ortstermin im Dezember 2017, an dem auch die betroffenen BA 20 und 25 teilnahmen, wurde vereinbart, dass auf Grund des guten Zustandes des Hönigschmidplatzes auf einen Umbau verzichtet wird. Dem Wunsch, die stadtauswärtige Haltestelle auf der Nordseite des Platzes zu belassen und diese barrierefrei und buszugtauglich auszubauen, kann entsprochen werden. Die Planung hierfür wurde bereits aufgegriffen.</p> <p>Die Finanzierung ist aus der im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 – 2022 in der Investitionsliste 1 unter Maßnahme Nr. 6300.1070 (Rangfolge Nr. 221) enthaltenen Pauschale „ÖPNV-Offensive IV – Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen“ sichergestellt.</p>
	<p>Für die folgenden Projekte ist Planungssicherheit herzustellen:</p> <p>Begründung: Zu allen Projekten liegen z.T. seit Jahren Anträge des BA Hadern und/oder Planungen der Verwaltung vor. Hierauf und auf die MIP-Stellungnahmen der vergangenen Jahre wird Bezug genommen.</p>	

**Bezirksausschuss 20  
Hadern**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 14.03.2018	Stellungnahme Baureferat:
L	Überplanung des Bereichs Großhaderner Straße vor der freiwilligen Feuerwehr im Rahmen des Neu-/Umbau	Die im Zuge des Neubaus des Gebäudes der freiwilligen Feuerwehr erforderlichen Anpassungsarbeiten im Straßenraum werden parallel zur Hochbaumaßnahme umgesetzt. Die hierfür erforderlichen Mittel werden ggf. über Pauschalen finanziert. Eine Anmeldung als Einzelmaßnahme zum Mehrjahresinvestitionsprogramm ist daher nicht erforderlich.
M und 10	Neu- bzw. Umgestaltung des Blumenauer Zentrums zwischen Terofalstraße und Senftenauerstraße	Die Maßnahme steht nachrangig in Abhängigkeit vom Bau der Umgehungsspange Blumenau „Silberdistelspange.“
N	Verlängerung der U6 nach Planegg	Eine Verlängerung der U-Bahn-Linie U6 nach Planegg liegt vollständig außerhalb der Stadtgrenzen von München. Vorhabensträger und damit zuständig für die Planung ist die Gemeinde Planegg/der Landkreis München.
P	Weiterbau der U5 nach Pasing; Einbau einer Abzweigung in die Blumenau	<p>Im Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.11.2000 wurde über den Antrag Nr. 5159 des BA 20 Hadern vom 12.09.2000, die Anbindung der Blumenau durch neue Linienführung der U-Bahn nach Pasing zu prüfen, entschieden. Bei dieser Prüfung wurde festgestellt, dass eine Anbindung der Blumenau durch die U-Bahn nach Pasing aus finanziellen Gründen nicht möglich ist.</p> <p>Eine Fortführung der U 5 vom Bahnhof Laimer Platz zur Blumenau als Endpunkt führt zu dem gleichen Ergebnis.</p> <p>Dem Antrag des BA 20 kann insoweit nicht entsprochen werden.</p> <p>In der aktuellen Vorplanung für die Verlängerung der U-Bahn-Linie 5-West von Laim nach Pasing, die dem Stadtrat in der Sitzung des Bauausschusses vom 14.07.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03325) vorgestellt wurde, ist jedoch</p>

**Bezirksausschuss 20  
Hadern**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 14.03.2018</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
		<p>westlich des geplanten U-Bahnhofs Willibaldstraße ein Aufweitungsbauwerk enthalten, mit dem ein optionaler Abzweig nach Süden Richtung Blumenau offen gehalten wird. Da der Stadtrat in dieser Sitzung beschlossen hat, die vorliegende Vorplanung den weiteren Planungsschritten zugrunde zu legen, ist eine etwaige künftige Anbindung der Blumenau an die U-Bahnlinie U 5 grundsätzlich möglich.</p>

**Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 13.03.2018	Stellungnahme Baureferat:
	In Liste 1 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für:	
15	Schulische und soziale Maßnahmen  Neugestaltung des Umfelds Leiden Christi / Grandlstraße	Entsprechend dem Beschluss des Bezirksausschusses vom 04.02.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13700) wird das Baureferat die vom Bezirksausschuss geforderten Maßnahmen untersuchen und soweit möglich im Zuge der Wiederherstellungsmaßnahmen nach Abschluss des Schulbauprojektes in der Grandlstraße 2019 realisieren.
24	Umweltrelevante Maßnahmen  Renaturierung der Würm und Verlegung der Pippinger Straße im Bereich von St. Wolfgang	Mit Beschlussvorlage im Bauausschuss am 12.06.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11201) hat sich der Stadtrat mit der ökologischen Aufwertung der Würm befasst. Ein Änderungsantrag zur Prüfung der Verlegung der Pippinger Straße wurde abgelehnt.



**Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 13.03.2018	Stellungnahme Baureferat:
27	<p>Verkehrliche und bauliche Maßnahmen</p> <p>Weiterführung der U-Bahn-Linie U5 nach Pasing und Freiham</p>	<p>Mit Beschluss des Bauausschusses vom 28.11.2017 wurde das Baureferat beauftragt, bis Ende 2017 für den Planfeststellungsabschnitt 77 (Willibaldstraße) die Planfeststellung bei der Regierung von Oberbayern zu beantragen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10259). Dies erfolgte mit Schreiben an die Regierung von Oberbayern vom 15.12.2017.</p> <p>Für die Planfeststellungsabschnitte 78 (Am Knie) und 79 (Pasing) wurde vor der Beantragung des Planfeststellungsverfahrens bei der Regierung von Oberbayern ein gesonderter Stadtratsauftrag herbeigeführt. Das Baureferat wurde mit Beschluss des Bauausschusses vom 03.07.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11646) beauftragt, die Anträge auf Planfeststellung bei der Regierung von Oberbayern für die gegenständlichen Abschnitte 78 und 79 zu stellen. Die entsprechenden Anträge wurden zwischenzeitlich vom Baureferat bei der Regierung von Oberbayern eingereicht.</p> <p>Für die Verlängerung der U-Bahn-Linie nach Freiham ist derzeit das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zuständig.</p>
28	<p>Schaffung eines S-Bahnhaltepunktes an der Berduxstraße</p>	<p>Die Stellungnahme erfolgt durch das für die Maßnahme zuständige Referat für Stadtplanung und Bauordnung.</p>
30	<p>Umgestaltung Kaflerstraße mittels Einbau eines begehbaren Mittelstreifens im Bereich der zentralen Bushaltestellen</p>	<p>Der Bezirksausschuss 21 hat einem Verkehrsversuch (voraussichtlich bis 2019) mit einem markierten Mittelstreifen zugestimmt.</p> <p>Bei erfolgreichem Ausgang des Verkehrsversuches wird das Baureferat den Mittelstreifen baulich errichten.</p> <p>Die für das Projekt erforderlichen Mittel werden über investive Pauschalen finanziert. Eine Anmeldung als Einzelmaßnahme zum Mehrjahresinvestitionsprogramm ist daher nicht erforderlich.</p>

**Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 13.03.2018</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
31  a	Bau folgender Fuß- / Radweg- querungen:  Schaffung einer Fahrradbrücke über die Offenbachstraße mit Rad- wegverbindung an die Hildachstra- ße und an das Neubaugebiet an der Paul-Gerhardt-Allee	Die Projektgenehmigung wurde mit Beschluss des Bauausschusses vom 09.10.2018 erteilt (Sitzungs- vorlage Nr. 14-20 / V 12443). Des Weiteren wurde die Durchführung von Vorwegmaßnahmen genehm- igt und das Baureferat beauftragt, die Ausführung vorzubereiten und die Ausführungsgenehmigung verwaltungsintern herbeizuführen, sofern die Kos- tenobergrenze eingehalten wird.  Die Maßnahme ist im Mehrjahresinvestitionspro- gramm 2018 – 2022 in der Investitionsliste 1 unter Maßnahme Nr. 6300.1530 (Rangfolge Nr. 411) ent- halten.
b	Bau einer Brücke / eines breiten Stegs für einen Fuß- und Radweg über die Offenbachstraße südlich der Eisenbahnbrücke im Zuge der Promenade	Südlich der Bahn:  Die Projektgenehmigung wurde mit Beschluss des Bauausschusses vom 09.10.2018 erteilt (Sitzungs- vorlage Nr. 14-20 / V 12532). Des Weiteren wurde die Durchführung von Vorwegmaßnahmen genehm- igt und das Baureferat beauftragt, die Ausführung vorzubereiten und die Ausführungsgenehmigung verwaltungsintern herbeizuführen, sofern die Kos- tenobergrenze eingehalten wird.  Die Maßnahme ist im Mehrjahresinvestitions- programm 2018 – 2022 in der Investitionsliste 1 unter Maßnahme Nr. 6300.1210 (Rangfolge Nr. 409) enthalten.

**Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 13.03.2018</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
c	Errichtung einer Fuß- und Radwegverbindung aus dem Bereich des Baugebietes an der Paul-Gerhardt-Allee in Richtung Am Knie und auf die Nord-/ Ostseite der Bahn Richtung Laim und Stadtmitte (Hauptradwegtrasse Hauptbahnhof-Laim-Pasing)	<p>Mit Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.11.2014 „Fuß- und Radwegebrücken zur besseren Erschließung des Neubaugebietes an der Paul-Gerhardt-Allee“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01428) wurde die Fuß- und Radwegbrücke über die Bahn in Höhe Am Knie in Priorität 1b eingestuft und das Baureferat gebeten, die vorliegende Machbarkeitsstudie zu überprüfen, sowie die Verknüpfung zu einem optionalen U-Bahnhof Am Knie (U5-Verlängerung) vertieft zu untersuchen und dem Stadtrat zu berichten.</p> <p>Mit Beschluss des Bauausschusses vom 14.07.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03325) „Verlängerung der U-Bahn-Linie 5-West von Laim nach Pasing“ berichtete das Baureferat dem Stadtrat über die Aktualisierung der Machbarkeitsstudie für die Fuß- und Radwegbrücke über die Bahn in Höhe Am Knie. Im Ergebnis der Ausführungen kann durch eine Verlängerung der Brückenanlage der U-Bahnhof Am Knie barrierefrei angebunden werden. Die technischen Überlegungen hierzu sind Bestandteil der Vorplanung für die Verlängerung der U5 nach Pasing.</p>

**Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 13.03.2018</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
32	Bau der Radwegverbindung vom Obermenzinger Dorfkern / Durchblickpark zum Naherholungsgebiet Langwieder See / Lußsee	<p>Die Realisierung der sog. Route 1 war bislang nicht möglich, da nicht alle notwendigen Grundstücksflächen der LHM zur Verfügung stehen. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung hat am 27.06.2007 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2009 beschlossen, welcher seit März 2013 rechtskräftig ist. Hiermit sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den erforderlichen Grunderwerb geschaffen. Sobald realisierbare Teilabschnitte gebildet werden können, werden diese als Teilprojekte betrieben. Bisher ist der Teilabschnitt A in der Goteboldstraße zwischen Müllerstadelstraße und 350 m östlich der A 99 realisiert. Für den Teilabschnitt B bis zur Lochhausener Straße wurde das Kommunalreferat beauftragt, auf der Grundlage des Bebauungsplanes, den erforderlichen Grund zu erwerben. Die Grunderwerbsverhandlungen sind inzwischen zum Teil gescheitert. Das Kommunalreferat prüft nun die rechtlichen Voraussetzungen für ein Enteignungsverfahren, um den Grunderwerb für die dringend benötigten Flächen durchzusetzen. Eine Aussage über den weiteren zeitlichen Verlauf und den Ausgang des Verfahrens kann derzeit nicht getroffen werden.</p> <p>Parallel zu den Grunderwerbsverhandlungen hat das Baureferat die Entwurfsplanung für den Abschnitt B erarbeitet. Erst wenn die für den Bau erforderlichen Flächen vollständig zur Verfügung stehen, kann das Projekt dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt werden.</p> <p>Der ursprünglich geplante Abschnitt C der Route 1 zwischen Bergsonstraße und Goteboldstraße wird derzeit wegen der gravierenden Nachteile in den Naturhaushalt umgeplant. Die neue Route verläuft in Anlehnung an den Vorschlag des BA 21 westlich der Autobahn über landwirtschaftliche Wege (siehe auch Bekanntgabe im Bauausschuss vom 09.12.2014, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01414).</p> <p>Als Ergänzung dieser Route wurde, entlang der Lochhausener Straße zwischen Mühlangerstraße und Goteboldstraße, der dortige schmale Fußweg in einen breiten gemeinsamen Zweirichtungs-Geh-/Radweg umgewandelt.</p>

**Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 13.03.2018	Stellungnahme Baureferat:
33	Ordnungsgemäße Herstellung der Menzinger Straße mit durchgängigem Rad- und Fußweg nördlich der Unterführung	Das Baureferat hat basierend auf der Bürgerversammlungsempfehlung vom 19.04.2016 (Nr. 14-20 / E 00935) eine Beschlussvorlage erstellt. Im Rahmen des BA-Anhörungsverfahrens hat der BA 23 am 09.05.2017 neue Fragestellungen zum Projekt definiert, für deren Beantwortung das Baureferat zusätzliche Untersuchungen durchführen muss.
34	Errichtung von Lichtzeichenanlagen in der Amalienburgstraße / Lustheimstraße und in der Lochhausener Straße / Pippinger Straße	Für die Einrichtung / Anordnung von verkehrsleitenden / -ordnenden Maßnahmen im öffentlichen Straßenraum (hier: Lichtzeichenanlage) liegt die Zuständigkeit beim Kreisverwaltungsreferat.  Die Finanzierung einer ggf. notwendigen Errichtung einer Lichtzeichenanlage ist aus dem im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 – 2022 in der Investitionsliste 1 unter Maßnahme Nr. 6300.4200 (Rangfolge 305) enthaltenen Pauschale "Verkehrssicherungseinrichtungen" sichergestellt.
35	Gesamt- und Verkehrskonzept für den Obermenzinger Dorfkern	Der Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing hat am 05.07.2016 der vom Baureferat vorgelegten Planung zum Bau eines Gehweges auf der Nordseite der Dorfstraße zwischen der Pippinger Straße und dem Widweg zugestimmt. Die Maßnahme wurde Ende 2016 umgesetzt.
36	Verkehrssicherer Umbau der Planegger Straße und Querungshilfe an der Ortseinfahrt	Ein Umbau der Planegger Straße mit Querungshilfe an der Ortseinfahrt musste mit Schreiben vom 22.07.2008 an den Bezirksausschuss aus Platzgründen abgelehnt werden.  Der Sachstand ist unverändert.

Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 13.03.2018	Stellungnahme Baureferat:
38	<p>Planung und Erstellung eines schlüssigen verkehrlichen Gesamtkonzepts</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• für den Bereich Pasing Nord/Obermenzing Süd zwischen Bahnanlagen, Verdistraße und Pippinger Straße</li><li>• für die Vermeidung von Schleichverkehr im Bereich Ernsbergerstraße, Manzingerweg, Spiegelstraße und Irmonherstraße</li><li>• für ein Parkleitsystem im Pasinger Zentrum</li><li>• für eine Vermeidung von Schleichverkehr in Pasing Süd</li><li>• einschließlich Auftragsvergabe für eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Brücke über die südlich des Planungsgebietes an der Paul-Gerhardt-Allee gelegenen Gleise zum Anschluss des neuen Wohngebiets an der Paul-Gerhardt-Allee</li></ul>	<p>Der BA 21 stellt die Forderung nach einem verkehrlichen Gesamtkonzept auf, in dem auch die Vermeidung von Schleichverkehr und die Parkplatzsituation thematisiert werden soll. Dies betrifft ausschließlich <u>verkehrsplanerische</u> und nicht <u>straßenplanerische</u> Belange.</p> <p>Für die <u>konzeptionelle Verkehrsplanung</u> ist das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zuständig.</p> <p>Für die Einrichtung/Anordnung von verkehrsleitenden/-ordnenden Maßnahmen im öffentlichen Straßenraum (hier: Parkleitsystem) liegt die Zuständigkeit beim Kreisverwaltungsreferat.</p> <p>Zu der angesprochenen Machbarkeitsstudie wird ausgeführt, dass die Durchführung einer entsprechenden Verkehrsuntersuchung zur Errichtung eines Tunnels „Paul-Gerhardt-Allee“ unter Bezug auf die unterstellte künftige Verkehrserschließung des Planungsgebietes Paul-Gerhardt-Allee, in Erledigung des Stadtratsantrages Nr. 14-20 / A 00508 von Mitgliedern der CSU-Fraktion vom 03.12.2014, erfolgt ist. Sie wurde im September 2017 abgeschlossen und wird dem Stadtrat voraussichtlich Anfang 2019 vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung vorgestellt. Die Planung einer Straßenbrücke über die Gleise wird nicht weiter verfolgt (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 17.12.2014, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01899).</p>

**Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 13.03.2018</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
41	Gestaltung des Rüttenauerplatz (siehe Antrag Nr. 14-20 / B 04526 vom 06.02.2018)	Aus Sicht des Baureferates birgt die derzeitige Gestaltung des Rüttenauerplatzes (begrünte Mittelinsel, alter Baumbestand, Sitzgelegenheiten) durchaus Aufenthaltsqualität. Hinsichtlich der genannten Qualitäten und aufgrund der Vielzahl von Straßen und Plätzen in München wird nach Gesamteinschätzung der Dringlichkeit aller anstehenden Maßnahmen der Umbau dieser Platzfläche nicht priorisiert. Dieser Sachverhalt wurde dem BA 21 mit Schreiben des Baureferates vom 16.03.2018 bereits mitgeteilt.  Der Sachstand ist unverändert.
44	In Liste 2 sollen Finanzmittel eingestellt werden für:  Planung der Umgestaltung der Verdistraße (Stichwort „Flüsterasphalt“, „Städtebauliche Integration“)	Bei einem Einbau eines lärmindernden Asphalts außerhalb des technisch notwendigen Erneuerungszyklus der Fahrbahnoberfläche handelt es sich um eine Lärmsanierungsmaßnahme an bestehenden Verkehrswegen. Die Priorisierung der Verkehrswege, bei denen Lärmschutzmaßnahmen vordringlich umgesetzt werden sollen, erfolgt im Rahmen der Lärmaktionsplanung unter Federführung des Referates für Gesundheit und Umwelt. Die Verdistraße wurde bei der 1. Fortschreibung des Lärmaktionsplans nicht als vordringliches Gebiet eingestuft. Die vorzeitige Erneuerung der Fahrbahndecke mit einem neuen lärmindernden Fahrbahnbelag ist daher in nächster Zeit nicht geplant. Ob die Verdistraße in einer weiteren Fortschreibung des Lärmaktionsplans berücksichtigt werden kann, steht gegenwärtig noch nicht fest. Bei technisch notwendigen Erneuerungsmaßnahmen wird auch im Bereich der Verdistraße unter Berücksichtigung der jeweiligen Nutzungsanforderungen und Randbedingungen die technisch optimale Belagsart, auch mit lärmindernden Eigenschaften, eingesetzt.

**Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**

<b>Ziffer</b>	<b>Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 13.03.2018</b>	<b>Stellungnahme Baureferat:</b>
45	Neugestaltung im Umfeld Kloster, alte Stadtpfarrkirche, alter Ortskern Pasing	Eine derartige Planung ist derzeit weder beim Baureferat noch beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung anhängig.